



Jahresbericht 2021

Inhalt

1. Allgemeines	2
1.1 Gründung und Zweck der Stiftung	2
2. Flächenzuwachs	3
2.1 Niedermoorfläche in Beedenkirchen	3
2.2 Brombacher Wasser	3
2.3 Altheim	3
2.4 Rheinhänge Assmannshausen	3
2.5 Goldbachtal	4
2.6 Eube	4
3. Flächenbilanz	5
4. Finanzen	5
5. Stiftungsorgane und Kontakt	6
5.1 Vorstand	6
5.2 Kontakt	6

NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe
Friedenstraße 26
35578 Wetzlar
Tel.: 06441-67904-0
www.hessisches-naturerbe.de

1. Allgemeines

1.1 Gründung und Zweck der Stiftung

Die NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe hat sich zum Ziel gesetzt, die biologische Vielfalt in Hessen zu schützen und langfristig zu erhalten. Dazu kauft sie ökologisch wertvolle Lebensräume auf und entwickelt sie zu Naturparadiesen für seltene Tiere und Pflanzen. Mit der Einrichtung der NABU-Projektgebiete trägt sie dazu bei, die heimische Artenvielfalt dauerhaft zu sichern.

Um die Mitmenschen für den Schutz der Natur zu gewinnen, ist die NABU-Stiftung auch in der Natur- und Umweltbildung tätig.

Die selbstständige NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe wurde durch Beschluss des Vorstandes des Naturschutzbund Deutschland (NABU) Landesverbandes Hessen e.V. mit Stiftungsgeschäft vom 10.03.2009 gegründet. Sie geht aus der 2003 vom NABU Hessen gegründeten unselbstständigen Stiftung gleichen Namens hervor, die von der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe (Berlin) bis dahin treuhänderisch verwaltet wurde. Die Stiftungsaufsichtsbehörde des Regierungspräsidiums Gießen hat die Stiftung am 29.04.2009 als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts nach BGB und Hessischem Stiftungsgesetz genehmigt. Mit Bescheid vom 04.02.2021 hat das Finanzamt Gießen (Steuernummer 2025083509) die Stiftung erneut als gemeinnützig anerkannt und von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit.

Zweck der Stiftung ist nach § 2 der Stiftungsverfassung die Sicherung von für den Naturschutz bedeutsame Flächen in Hessen, die Förderung der Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt und die Förderung des Natur- und Umweltschutzes.

Die NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe führt als operative Stiftung hauptsächlich eigene Projekte durch.

Der Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Erwerb, Pacht, Verwaltung und Pflege von für den Naturschutz bedeutsamen Flächen in Hessen, die im Eigentum des NABU-Landesverbandes oder der NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe stehen bzw. überführt werden sollen, sowie der Wahrnehmung von Umweltbildungsaufgaben in Schutzgebieten.

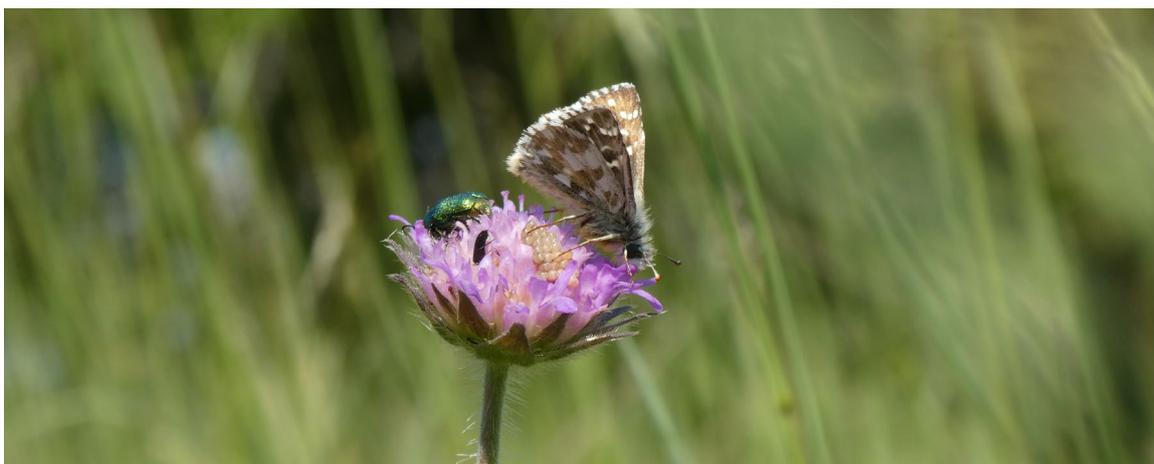


Foto: N. Flügel

2. Flächenzuwachs

Im Jahr 2021 hat die NABU-Stiftung Flächen mit einer Gesamtgröße von 14.8012 m² hinzugewonnen. Flächen in einer Größe von 2.241 m² wurden abgegeben. Nachfolgend werden ausgewählte Projekte, die Flächenzuwachs erhielten, benannt.

2.1 Niedermoorfläche in Beedenkirchen

Im Niedermoorbereich „Im Atzenrod“ in der Gemarkung Beedenkirchen wurden der NABU-Stiftung vom NABU Landesverband Hessen e.V. Grundstücke in einer Größe von 2,2 Hektar übertragen. Die NABU-Stiftung bearbeitet bis Frühjahr 2024 durch Unterstützung des Landes Hessen das „Projekt zum Schutz der Niedermoores“. In der zu bearbeitenden Flächenkulisse liegen die Flurstücke im „Atzenrod“. Durch Übertragung an die Stiftung konnten Maßnahmen im Rahmen des Projektes auf diesen Flächen geplant werden. Zum langfristigen Schutz des wertvollen Standortes wurde außerdem das Flurstück 35 mit einer Gesamtgröße von 6.591 m² angekauft. Durch Übergang der Flächen in das Eigentum der NABU-Stiftung kann eine moorangepasste Nutzung sichergestellt werden und so der Lebensraum bewahrt werden.

2.2 Brombacher Wasser

In der Gemarkung Hirschhorn wurde ein Grundstück mit einer Größe von ca. 8.000 m² angekauft. Das Grundstück liegt im FFH-Gebiet „Odenwald bei Hirschhorn“. Ziel des Ankaufs und der Maßnahmen auf dem Grundstück war, die wertvollen Grünlandstrukturen erhalten und weiterzuentwickeln. Im Bereich des Gewässers „Brombacher Wasser“ wurde der Steinverbau gelockert, um der Eigenentwicklung des Finkenbachs die Möglichkeit hin zu naturnäheren Strukturen zu geben.

2.3 Altheim

Im Bereich des Vogelschutzgebietes „Untere Gersprenzaue“ und des Landschaftsschutzgebietes „Auenverbund Untere Gersprenz“ konnte die NABU-Stiftung ein Grundstück in Größe von 27.424 m² erwerben. Die Stiftung ist bereits Eigentümerin einiger nördlich angrenzender Grundstücke im Auenbereich des Fließgewässers Semder Bach. Mit dem aktuellen Grunderwerb konnte dieses Projekt sinnvoll weiterentwickelt werden. Ziel der Maßnahme ist zunächst der Grunderwerb des bisher landwirtschaftlich genutzten Grundstücks. In der Folge ist die Extensivierung der Grünlandnutzung und die Entwicklung von Lebensraumstrukturen, wie z.B. die eines nicht bewirtschafteten Uferrandstreifens geplant.

Die Aktivitäten des Bibers im Bereich des Semder Baches könnten zu partiellen Überstauungen des Flurstücks führen. Dies würde dazu führen, dass eine langfristige Bewirtschaftung des Grünlandes durch Mahd nicht mehr möglich ist. In diesem Fall soll die Fläche beweidet werden oder Auwaldentwicklung zugelassen werden. Die Ackerfläche des Grundstücks soll extensiv mit dem Ziel von Blühstreifen und Ackerwildkräuter bewirtschaftet werden.

2.4 Rheinhänge Assmannshausen

Im NABU-Stiftungsprojekt in den „Rheinhängen Assmannshausen“ erhielt die NABU-Stiftung durch einen Tauschvertrag vier Grundstücke in einer Größe von 2259 m². Im Gegenzug hat die Stiftung Grundstücke in einer Größe von 2.241 m² abgegeben.

Durch den Tausch wurden Lücken in der bisherigen Eigentumskulisse geschlossen. Auf der entstandenen Eigentumsfläche konnten anschließend Maßnahmen zur Verbesserung der Habitatstrukturen umgesetzt werden.

2.5 Goldbachtal

Im Projekt „Goldbachtal“ wurden im Jahr 2021 weitere Grundstücke mit einer Gesamtgröße von ca. 1,5 Hektar angekauft. Die Grundstücke waren bereits seit 2009 Teil des Beweidungsprojektes mit Rotem Höhenvieh im Goldbachtal und konnten durch Ankauf nun langfristig für eine angepasste Landschaftspflege gesichert werden. Durch den Flächenankauf konnten nicht standorttypische Fichten entnommen werden und damit weiteres Grünland entwickelt werden, sowie dem am östlichen Grundstücksrand verlaufenden Goldbach eine natürliche Entwicklung in der Aue ermöglicht werden.

2.6 Eube

Zum Schutz und Erhalt von wertvollen Bergmähwiesen in der Rhön hat die NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe in Zusammenarbeit mit der Biosphärenreservatsverwaltung in 2020 ein neues Projekt gestartet. Knapp 5,6 Hektar konnte die NABU-Stiftung in 2020 erwerben. In 2021 konnten weitere 1,9 Hektar erworben werden. Mit diesem Naturschutzprojekt soll der Lebensraum, in dem zahlreiche bedrohte Pflanzenarten und ihre Lebensgemeinschaften vorhanden sind, geschützt werden.

3. Flächenbilanz

Die NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe hat zum Jahresende 2021 Eigentumsflächen mit einer Gesamtgröße von 853 Hektar in ihrem Besitz.

4. Finanzen

Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung 2021 Hauptgruppen

Erträge	IST 2020	IST 2021
Zuschüsse, sonst. steuerneutr. Einnahmen	670.892,53 €	405.182,83 €
Schenkungen	90.740,38 €	104.302,79 €
Spenden	69.845,80 €	105.221,72 €
Bußgelder	50,00 €	- €
sonstige Einnahmen	2.568,02 €	61.159,19 €
Vermögensverwaltung	54.271,15 €	55.532,32 €
sonst. Zweckbetrieb	2.235,45 €	46.958,11 €
sonst. Geschäftsbetrieb	10.012,90 €	4.299,81 €
Erträge	900.616,23 €	782.656,77 €
Aufwendungen	IST 2020	IST 2021
Personalkosten	153.569,86 €	201.749,54 €
Naturschutzprojekte/Zuschüsse	202.657,14 €	194.292,14 €
Raumkosten	22.320,00 €	7.440,00 €
Reisekosten	- €	221,60 €
Geschäftsbetrieb/übrige Ausgaben	65.520,98 €	75.609,93 €
Abschreibungen	53.612,34 €	54.154,06 €
Vermögensverwaltung	59.066,89 €	56.315,74 €
sonst. Zweckbetrieb	4.422,57 €	4.421,25 €
sonst. Geschäftsbetrieb	10.602,61 €	3.845,81 €
Aufwendungen	571.772,39 €	598.050,07 €
Ergebnis	328.843,84 €	184.606,70 €
Entnahmen a.d. Kapitalerhaltungsrücklage	89.769,63 €	89.868,05 €
Entnahme a.d. gebundenen Ergebnisrücklage	76.303,23 €	151.533,00 €
Entnahmen a.d. Investitionsrücklagen	- €	- €
Entnahme aus der freien Rücklage	- €	- €
Einstellungen i.d. Kapitalerhaltungsrücklage	- 307.003,18 €	- 297.012,22 €
Einstellungen gebundene Rücklage	- 101.775,00 €	- 85.259,00 €
Einstellungen in freie Rücklage	- €	- €
Jahresergebnis	86.138,52 €	43.736,53 €
Ergebnisvortrag Vorjahre	- 420.367,01 €	- 334.228,49 €
Ergebnisvortrag	- 334.228,49 €	- 290.491,96 €

Das Stiftungskapital (Stiftungsgrundstock) besteht per 31.12.2021 aus Werten mit einer Gesamtsumme von

4.641.618,52 Euro

Es hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht.

Die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahres 2021 sowie die Vermögensübersicht sind durch das Steuerbüro Hauck, Bockius und Partner, Mainz, erstellt und dargestellt worden.

5. Stiftungsorgane und Kontakt

5.1 Vorstand

Nach § 5 der Stiftungssatzung ist Organ der Stiftung der Vorstand.

Mit Vorstandsbeschluss vom 18.05.2021 wurde die Verfassung der NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe geändert.

Der Vorstand besteht aus den Mitgliedern des Landesvorstandes des NABU (Naturschutzbund Deutschland) Landesverband Hessen e.V.. Weiterhin bestellt der NABU (Naturschutzbund Deutschland) Landesverband Hessen e.V. ein Mitglied der Geschäftsführung in den Vorstand der Stiftung.

Der Vorstand besteht aus neun Personen. Ihm gehörten seit dem 18.05.2021 an:

Stefanie Stüber,	Vorstandssprecherin
Mark Harthun	Vorstandssprecher
Gerhard Eppler,	stellv. Vorstandssprecher
Bernd Petri	
Andrea Päßlin	
Lydia Desch	
Klaus-Dieter Seibel	
Heinz-Günther Schneider	
Andreas Sievernich	
Felix Schneeweiß	

Im Jahr 2021 fanden sieben Vorstandssitzungen statt.

Die Wahrnehmung der Aufgaben des Vorstands erfolgt ehrenamtlich.

5.2 Kontakt

Die Arbeit der NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe wird von der Landesgeschäftsstelle des NABU Hessen in Wetzlar aus koordiniert.

Herausgeber: NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe, Friedenstr. 26, 35578 Wetzlar
Text und Redaktion: Dina Schmidt
Dezember 2022